

STATISTISCHE BERICHTE

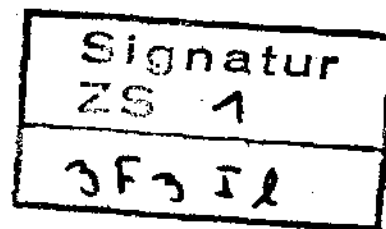


Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

2643

Arb.-Nr. V/23/37

Erschienen am 20. Februar 1956



Die Umsatzentwicklung des Elektro- und Rundfunkhandels
im Jahr 1955

(5279)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Umsatzentwicklung des Elektro- und Rundfunkhandels

im Jahr 1955

Elektro- und Rundfunkgroßhandel

Nach den Meldungen der an der Repräsentativstatistik beteiligten Firmen konnte im Jahr 1955 - zu jeweiligen Preisen gerechnet - der Großhandel mit Elektrogeräten und Leitungsmaterial um 23 vH und der Großhandel mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten um 18 vH mehr umsetzen als 1954. Dieser Unterschied in der Entwicklung der Absatzwerte der beiden Großhandelszweige spiegelt etwa den allgemeinen Wirtschaftsaufschwung wider, der bekanntlich den Konsumgütersektor nicht so stark erfaßte wie den Investitionsgüterbereich. Da im Berichtsjahr das Preisniveau sowohl für Elektro- als auch für Rundfunk- und Fernsehgeräte sich kaum veränderte, dürfte in beiden Geschäftszweigen von 1954 auf 1955 der Menge nach ebensoviel mehr abgesetzt worden sein wie es in der Steigerung der Werte zum Ausdruck kommt.

Die aufgezeigten Zuwachsraten der Umsatzwerte gelten nur für den jeweiligen Großhandelszweig insgesamt; die Veränderungen bei den einzelnen Firmen streuen mehr oder minder stark um diese Ergebnisse. Im Elektrogroßhandel schwankten die Umsatzveränderungen bei den einzelnen Berichtsfirmen zwischen Steigerungen bis zu 100 vH und Absatzminderungen bis zu 30 vH. Bei Aufgliederung und Zusammenfassung der in die Berichterstattung einbezogenen Elektrogroßhandlungen nach Umsatzgrößenklassen ergeben sich jedoch nur wenig starke Abweichungen in der Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr:

Betriebsgröße 1954	1954	1955
bis 500 000 DM	+ 7	+ 20
über 500 000 bis 1 Mill. DM	+ 16	+ 23
über 1 Mill. bis 3 Mill. DM	+ 15	+ 26
über 3 Mill. DM	+ 14	+ 22
alle Berichtsfirmen	+ 15	+ 23

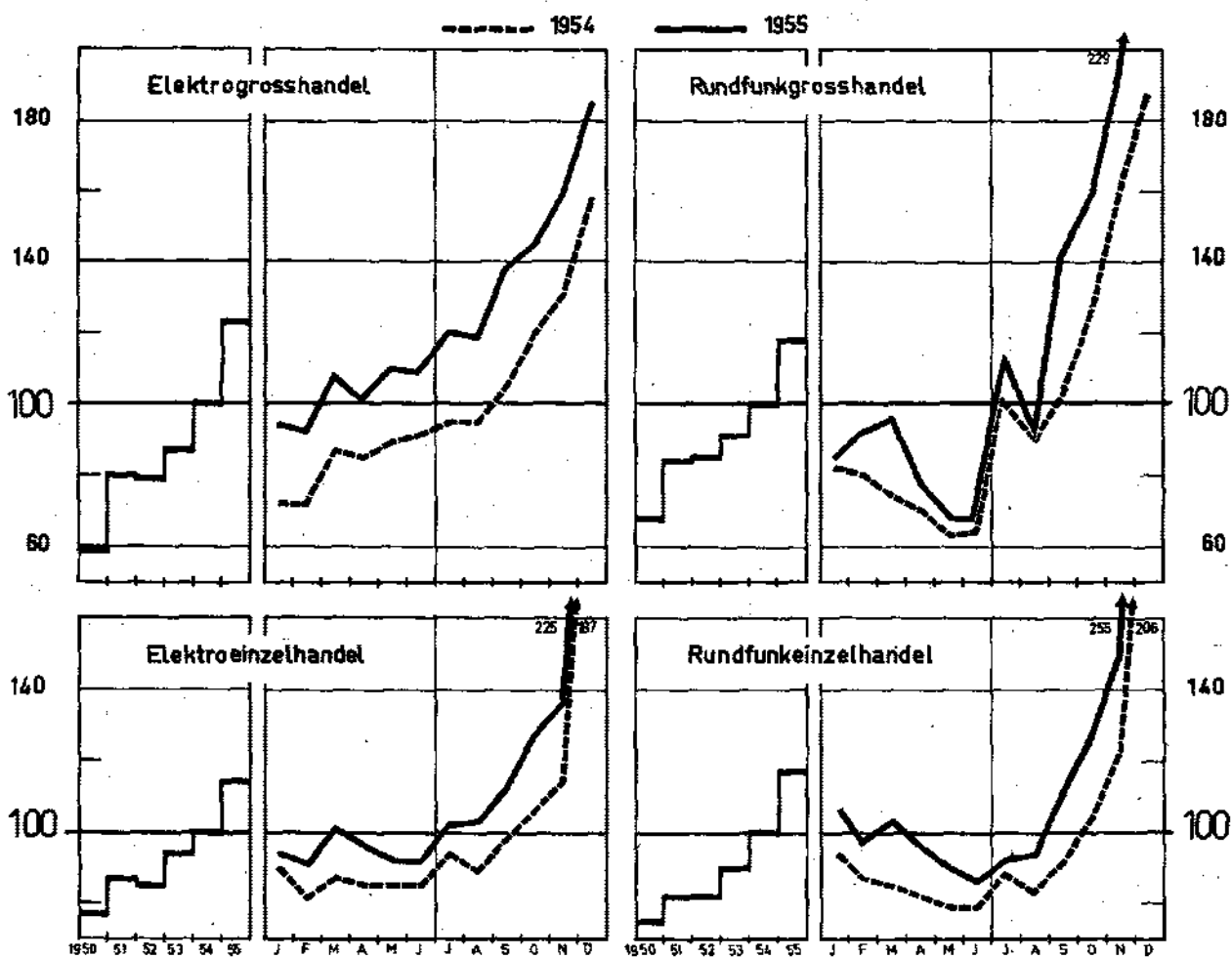
Etwa ebenso stark wie beim Elektrogroßhandel war die Streuung in der Umsatzentwicklung der einzelnen Rundfunkgroßhandlungen um die für den gesamten Großhandelszweig im Bundesgebiet ermittelte Zunahme. Aufgegliedert nach Umsatzgrößenklassen ergab sich hier gegenüber 1954 für die Firmen mit Jahresumsätzen 1954 bis 3 Mill. DM ein Umsatzzanstieg um ungefähr 13 vH, und für die über 3 Mill. DM eine Steigerung um rd. 22 vH.

Mit Ausnahme der Umsatzbewegung des Rundfunkgroßhandels in den Monaten Februar und März nahm die Entwicklung der beiden Geschäftszweige im großen

und ganzen den infolge der charakteristischen Unterschiede in ihren Absatzbedingungen zwar voneinander abweichenden in sich aber üblichen Verlauf. Hauptabnehmer des Elektrogroßhandels ist vorwiegend das Elektro-Handwerk. Der Bedarf an Elektroartikeln richtet sich daher nach dem Ausmaß der Bautätigkeit, insbesondere nach dem Stand des Innenausbaues der Gebäude. Daher lagen beim Großhandel mit Elektrogeräten und Leitungsmaterial 1955 die niedrigsten Umsätze im Februar und die höchsten im Dezember. Wie 1954 dürfte jedoch auch diesmal, ganz abgesehen davon, daß infolge der Verlängerung der Bausaison die Innenarbeiten in den Gebäuden bis zum Ende des Jahres kaum eingeschränkt wurden, der beträchtliche Umsatzzuwachs im Dezember auf vermehrte Verkäufe von elektrotechnischen Haushaltsgegenständen und Beleuchtungskör-

Entwicklung der Umsatzwerte im Elektro-u. Rundfunkhandel

1954 = 100



pern an den Einzelhandel für das Weihnachtsgeschäft zurückzuführen sein.

Auch der Großhandel mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten hatte im Berichtsjahr seine Umsatzspitze erneut im Dezember; sie trat auch diesmal wieder ausgeprägter in Erscheinung als beim Elektrogroßhandel. Die laufenden Nachlieferungen an den Einzelhandel für das Weihnachtsgeschäft beeinflussen stark den Dezemberabsatz des Rundfunkgroßhandels. Daß dieser Großhandelszweig alljährlich im letzten Drittel einen Umsatzschwerpunkt aufweist, ist jedoch nicht nur auf die beachtlichen Dezemberergebnisse zurückzuführen, sondern beruht mit darauf, daß bereits ab September eine anhaltende Belebung einsetzt, die im Berichtsjahr infolge der Ende August/Anfang September stattgefundenen Rundfunk-, Fernseh- und Phonoausstellung sogar besonders kräftig war. 1955 betrug der Anteil des letzten Jahresdrittels am gesamten Jahresumsatz 51 vH gegenüber 48 vH im Jahr 1954. Die im Februar und März 1955 - entgegen der üblichen Entwicklung - beobachtete Umsatzbelebung dürfte hauptsächlich mit der Ende Januar 1955 erfolgten Preissenkung für Fernsehgeräte zusammenhängen.

Elektro- und Rundfunkeinzelhandel

Dem allgemeinen wirtschaftlichen Aufschwung folgend, nahmen auch die Umsätze des Elektro- und Rundfunkeinzelhandels von 1954 auf 1955 erneut zu. Nach den Meldungen der in die Berichterstattung einbezogenen Firmen setzten die Fachgeschäfte für Beleuchtungs- und Elektrogeräte um 14 vH und die für Rundfunk-, Fernseh- und Phonoartikel um 17 vH mehr ab. Damit konnten die Elektro- und Rundfunkgeschäfte nicht nur die Zuwachsrate des gesamten Einzelhandels, die zu jeweiligen Preisen gerechnet 11 vH und nach Ausschaltung der Preisveränderungen 10 vH betrug, übertreffen, sondern auch eine etwas stärkere Zunahme erzielen als die übrigen Hausrat und Wohnbedarf führenden Geschäftszweige, und zwar sowohl dem Werte als auch der Menge nach.

Der jahreszeitliche Ablauf der Umsatzbewegung des Elektro- und Rundfunkeinzelhandels wird in beiden Geschäftszweigen von den Kaufgewohnheiten der privaten Verbraucher bestimmt; in der monatlichen Umsatzkurve hebt sich daher die fast für alle Geschäftszweige des Einzelhandels charakteristische Umsatzspitze im Weihnachtsmonat besonders deutlich ab. Der Anteil des im Dezember erzielten Absatzes am Gesamtjahresabsatz 1955 betrug bei den Rundfunkfachgeschäften 18 vH und bei den Elektrofachgeschäften 16 vH. 1955 lag in beiden Geschäftszweigen das Schwergewicht der Umsätze jedoch nicht nur im Dezember, sondern - wie schon in den vorangegangenen Jahren - im letzten Jahresdrittel. Der Anteil des von September bis Dezember 1955 erreichten Um-

satzes am Gesamtjahresumsatz belief sich beim Rundfunkeinzelhandel auf 46 vH und beim Elektroeinzelhandel auf 44 vH. Im vergangenen Jahr hatten die entsprechenden Anteile knapp 44 vH bzw. 42 vH betragen. Daß bei den Rundfunkgeschäften im Berichtsjahr - trotz des verhältnismäßig hohen Märzstandes - der Anteil der letzten 4 Monate etwas größer war als der im Jahr 1954, ist wohl nicht zuletzt darauf zurückzuführen, daß die bei der Betrachtung der Großhandelsstufe bereits erwähnte Funkausstellung besonders umsatzsteigernd wirkte.

Die Entwicklung der Ton- und Fernseh Rundfunkgenehmigungen

Der beachtliche Aufschwung des Rundfunk-, Fernseh- und Phonohandels im Berichtsjahr findet in gewissem Umfang auch in der Statistik über die von der Deutschen Bundespost erteilten Fernseh- und Tonrundfunkgenehmigungen ¹⁾ seinen Niederschlag. Danach erhöhte sich die Anzahl der Fernsehgenehmigungen von rd. 80 000 Ende 1954 auf rd. 270 000 Ende 1955. Gleichzeitig nahmen die Tonrundfunkgenehmigungen von rd. 12 Millionen auf 12,5 Millionen zu.

Während der Anstieg der erteilten Fernsehgenehmigungen auch den Absatz an diesen Geräten ungefähr wiedergeben dürfte - Ersatzbeschaffungen an Fernsehgeräten werden wohl zur Zeit noch sehr gering sein -, läßt die Zunahme der Tonrundfunkgenehmigungen den Umsatz an Tonrundfunkempfängern nur zum Teil erkennen. Hier muß berücksichtigt werden, daß auch von dem Personenkreis, dem bereits früher eine Genehmigung erteilt wurde, in größerem Ausmaß neue Geräte erworben werden.

Die elektrotechnische Industrie

Wenn auch einerseits der Elektro- und der Rundfunkhandel keineswegs die einzigen Abnehmer der elektrotechnischen Industrie sind und sie andererseits auch Waren von anderen Lieferanten beziehen, so ist für die Groß- und Einzelhandelsfirmen doch interessant zu wissen, wie sich die Umsätze in der elektrotechnischen Industrie im Berichtsjahr entwickelt haben. Nach den vorliegenden Ergebnissen ²⁾ lagen die Umsatzwerte der elektrotechnischen Industrie um rd. 29 vH höher als im Jahr 1954.

1) Siehe "Statistischer Wochendienst" und "Wirtschaft und Statistik".

2) Siehe "Die Industrie der Bundesrepublik Deutschland" Teil 1.

Der Auslandsabsatz erhöhte sich in der entsprechenden Zeit dem Werte nach um 30 vH. Sein Anteil am Gesamtumsatz der elektrotechnischen Industrie blieb jedoch unverändert. Er betrug jeweils knapp 17 vH. Die Umsatzzunahme war demnach bei der Elektroindustrie auch auf dem Inlandsmarkt stärker als im nachgelagerten Großhandel und Einzelhandel.

Die Entwicklung der Umsatzwerte des Großhandels mit Elektrogeräten und Leitungsmaterial

MD 1954 = 100			
	1950	59	
	1951	80	
	1952	79	
	1953	87	
	1954	100	
	1955	123	
Monat	1954	1955	Veränderung 1955 gegenüber 1954 vH
Januar	72	94	+ 31
Februar	72	92	+ 28
März	87	108	+ 24
April	85	101	+ 19
Mai	89	110	+ 24
Juni	91	109	+ 20
Juli	95	120	+ 26
August	95	119	+ 25
September	105	138	+ 31
Oktober	120	145	+ 21
November	131	160	+ 22
Dezember	158	185	+ 17

Die Entwicklung der Umsatzwerte des Großhandels mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten

MD 1954 = 100			
	1950	68	
	1951	84	
	1952	85	
	1953	91	
	1954	100	
	1955	118	
Monat	1954	1955	Veränderung 1955 gegenüber 1954 vH
Januar	82	85	+ 4
Februar	80	92	+ 15
März	74	96	+ 30
April	70	78	+ 11
Mai	63	68	+ 8
Juni	64	68	+ 6
Juli	101	112	+ 11
August	90	90	0
September	103	142	+ 38
Oktober	127	159	+ 25
November	159	192	+ 21
Dezember	187	229	+ 22

Die Entwicklung der Umsatzwerte der Fachgeschäfte
des Einzelhandels mit Beleuchtungs- und Elektrogeräten

MD 1954 = 100

1950	77
1951	87
1952	85
1953	94
1954	100
1955	114

Monat	1954	1955	Veränderung 1955 gegenüber 1954 vH
Januar	90	94	+ 4
Februar	81	91	+ 12
März	87	101	+ 16
April	85	96	+ 13
Mai	85	92	+ 8
Juni	85	92	+ 8
Juli	94	102	+ 9
August	89	103	+ 16
September	97	112	+ 15
Oktober	106	127	+ 20
November	114	136	+ 19
Dezember	187	225	+ 20

Die Entwicklung der Umsatzwerte der Fachgeschäfte des Einzel-
handels mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonoartikeln

MD 1954 = 100

1950	75
1951	82
1952	82
1953	90
1954	100
1955	117

Monat	1954	1955	Veränderung 1955 gegenüber 1954 vH
Januar	94	106	+ 13
Februar	87	97	+ 11
März	85	103	+ 21
April	82	96	+ 17
Mai	79	90	+ 14
Juni	79	86	+ 9
Juli	88	92	+ 5
August	83	94	+ 13
September	91	110	+ 21
Oktober	104	126	+ 21
November	122	149	+ 22
Dezember	206	255	+ 24

In den Statistischen Berichten der Reihe V/23

erschieden in den letzten 12 Monaten folgende

Sonderberichte zur Groß- und Einzelhandelsstatistik

- V/23/14 "Die Umsatzentwicklung des Baustoffhandels im Jahre 1954"
- V/23/15 "Die Umsätze des Textilwarenhandels im Jahre 1954"
- V/23/16 "Die Umsatzentwicklung im Lebensmittelgroßhandel im Jahre 1954"
- V/23/17 "Die Umsatzentwicklung im Elektro- und Rundfunkhandel im Jahre 1954"
- V/23/18 "Die Umsatzentwicklung des Schuhwarenhandels"
- V/23/19 "Die Umsatzentwicklung im Tabakwarenhandel seit 1950"
- V/23/20 "Die Umsatzentwicklung im Süßwarenhandel seit 1950"
- V/23/21 "Die Umsatzentwicklung der Drogerien und verwandter Geschäftszweige seit 1950"
- V/23/22 "Die Umsatzentwicklung des Schreib- und Papierwarenhandels seit 1950"
- V/23/23 "Die Umsatzentwicklung des Biergroßhandels seit 1950"
- V/23/24 "Die Umsatzentwicklung des Handels mit Hohlglas und Keramik seit 1950"
- V/23/25 "Die Umsatzentwicklung des Eisen- und Eisenwarenhandels seit 1950"
- V/23/26 "Die Umsätze des Textilwarenhandels in der Frühjahrssaison 1955"
- V/23/27 "Das Ostergeschäft im Einzelhandel. Die Monatsumsätze im März und April unter dem Einfluß der beweglichen Festtage"
- V/23/28 "Die Umsatzentwicklung des Holzhandels seit 1950"
- V/23/29 "Die Umsatzentwicklung des Großhandels im 1. Halbjahr 1955"
- V/23/30 "Die Umsatzentwicklung des Einzelhandels im 1. Halbjahr 1955"
- V/23/31 "Die Umsatzentwicklung des Gemüse- und Früchthandels seit 1950"
- V/23/32 "Die Umsatzentwicklung des Einzelhandels mit Hausrat und Wohnbedarf seit 1954"
- V/23/33 "Die Lagerbestandswerte des Großhandels 1950 bis 1954"
- V/23/34 "Die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte im Jahr 1955"
- V/23/35 "Die Umsätze des Großhandels im Jahr 1955"
- V/23/36 "Die Umsatzentwicklung des Baustoffhandels im Jahr 1955"
- V/23/37 "Die Umsatzentwicklung des Elektro- und Rundfunkhandels im Jahr 1955"

Preis bei Einzelbezug DM 0,50 je Heft zuzüglich Versandkosten.

Bestellungen an Abteilung Z/3 des Statistischen Bundesamtes.